

Generationengerechtigkeit –
Fünf Thesen zu einem neuen
Arbeitsfeld

Ulrich Hohoff

Das Konzept der Generationengerechtigkeit

- Ausrichtung auf kommende Generationen
- Mittel zur Lösung von Generationskonflikten
- Erfolg bei der Erhaltung des Naturerbes

Definition von Generationengerechtigkeit

„Generationengerechtigkeit ist erreicht, wenn die Chancen nachrückender Generationen auf Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse mindestens so groß sind wie die der ihnen vorangegangenen Generationen.“

Jörg Tremmel in: Handbuch Generationengerechtigkeit, München 2003, S. 35

Generationengerechtigkeit in Kultur und Wissenschaft

- Bibliotheken tradieren Kultur und sind dabei gatekeeper
- Wissenschaft benötigt das Tradieren
- Die Bibliothek verantwortet es

Bibliothek - Überlieferung: Veränderungen

- Vor 100 Jahren: Aufbewahrung im Mittelpunkt
- Heute: keine Haupttätigkeit mehr
- In 50 Jahren: Kein Zugang mehr (cultural ageing)?

These 1: Nachhaltigkeit als Arbeitsprinzip

- Nächste Generation erwartet leichten Zugang
- Wegen ihrer Speicherfunktion ist die Bibliothek verpflichtet
- Nächste Generation erwartet aktuelle Technologien
- Überlieferung wird ein dauerhafter Prozess

These 2: Methoden zur Ermittlung des Bedarfs

- LZA braucht Informationen über künftige Zielgruppen
- Sind Ergebnisse der Internetforschung nutzbar?
- Informationsalterung als bewusste Entscheidung
- Bibliotheken brauchen Expertise, um Nutzer zu beraten

These 3: Den Überlieferungsdiskurs führen

- Ziel: Konsens über Aufgaben und Ethik der Überlieferung
- Kriterien zur Auswahl für LZA festlegen
- Komplizierte Anforderungen bei elektronischen Medien
- Dialektik der Medientypen (Papierbuch – Retrodigitalisat)

These 4: Die „Überlieferungswissenschaft“ mitbestimmen

- Strategien, um Verluste zu vermeiden
- Kosten- und Risikoschätzungen
- Historische Erfahrungen nutzen
- Technologische Infrastrukturen entwickeln

These 5: Überlieferung systematisch planen

- Bibliotheken und Träger brauchen ein Konzept für Verantwortlichkeiten und zur Arbeitsverteilung
- Kriterien für die Verpflichtung zur LZA klären
- Konzept für systematische Überlieferung als Voraussetzung für die Finanzierung

Schluss

- Systematische Überlieferung ist ein strategisch wichtiges Thema
- Das Konzept der Generationengerechtigkeit hilft dabei
- Neue Aufgaben zeichnen sich ab
- Die Bibliotheken haben schon viel Fachwissen dafür